



Nach Turnaround 2013: Griffner baut weiter. Hier die klassische Box.

75 Häuser nach dem Neustart

Griffner Haus wieder in Gewinnzone unterwegs.

Monate nach der Übernahme des Anlagevermögens der insolventen GriffnerHaus AG zieht die Wolfsberger Unternehmerfamilie Niedersüß Bilanz. In diesem Geschäftsjahr werden Gewinne erwartet, die Gesamtentwicklung wird durch den neuen Eigentümer als „sehr positiv“ dargestellt. 75 Häuser wurden seit dem Neustart des Unternehmens im April 2013 montiert, intern wurden Prozesse gestrafft und Kostenkontrollen ein-

geführt. Ziel des österreichischen Fertighausproduzenten ist nun ein kontrolliertes Wachstum und der Fokus auf das Kerngeschäft mit hochwertigen Einfamilienhäusern. Diese Niedrigenergiehäuser in Holzriegelbauweise sollen vor allem mit Ökologie, Energieeffizienz und Architektur punkten. Aktuell beschäftigt Griffner 100 Mitarbeiter am Standort Griffen nahe Völkermarkt in Kärnten. Mehr auf Immobilien.DiePresse.com